



Kiel, 25.04.2002, Nr.: 049/2002

Klaus-Peter Puls:

Nazis raus aus Schleswig-Holstein

Zu dem heute vorgelegten Verfassungsschutzbericht 2001 erklärt der innen- und rechtspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Klaus-Peter Puls:

Auch wenn die „NPD“ ihrer Firma entsprechend politisch-parlamentarisch nur eine „Null-Prozent-Dahinsiechtruppe“ ist: Die Verbindung demagogischer Wirrköpfe und aggressiver Dumpfbacken in Neonazi-Gruppen und Skinhead-Cliquen ist ein brisantes Gemisch, das weiterhin die volle Aufmerksamkeit des Verfassungsschutzes und gegebenenfalls der Strafverfolgungsbehörden verlangt.

Darüber hinaus bleibt die Bekämpfung des gewaltbereiten Links- und Rechtsextremismus auch in Schleswig-Holstein eine gesamtgesellschaftliche und gesamtpolitische Aufgabe, die mittel- und langfristig nur präventiv mit konkreten Bildungs-, Sozial-, Arbeitsmarkt- und Ausbildungsinitiativen gelöst werden kann. (SIB)